

mehr gemein hat und nationalistischem Hegemoniestreben untergeordnet ist, erfordert eine eindeutige prinzipielle Zurückweisung durch die marxistisch-leninistischen Bruderparteien. Dies hat unsere Partei auf mehreren Plenartagungen, in Stellungnahmen und anderen Materialien getan und dabei auch einige wesentliche Ursachen dieser Politik dargelegt. Der tiefe Unglaube an die Kraft der Arbeiterklasse, der Druide kleinbürgerlicher Elemente in der Partei und ihrer Führung, der ins Uferlose gesteigerte Personenkult um Mao Tse-tung, das Fehlen jeder innerparteilichen Demokratie, die Einführung militärisch-administrativer Methoden in der Partei, im Staat, in der Wirtschaft und im gesamten gesellschaftlichen Leben und vor allem der Nationalismus haben zur Preisgabe des Marxismus-Leninismus und der gemeinsam vereinbarten Generallinie geführt.

Die Geschichte der internationalen Arbeiterbewegung lehrt, daß der Nationalismus ein gefährlicher Nährboden für Abweichungen vom Marxismus-Leninismus war und ist. Der Nationalismus ist Gift für die Arbeiterklasse, für jegliche revolutionäre Bewegung! Seine tragischen Auswirkungen sehen wir heute in konzentrierter Form in der Politik der Gruppe um Mao Tse-tung. An ihrem Beispiel bewahrheitet sich die Warnung W. I. Lenins, daß der Nationalismus dann zur größten Gefahr für eine Partei wird, wenn sie die Notwendigkeit der Umwandlung der Diktatur des Proletariats aus dem nationalen Rahmen in einen internationalen verkennt und statt dessen die eigenen nationalen Besonderheiten ihres Kampfes einseitig überbetont. Mao Tse-tung und seine Gefolgsleute haben die Kommunistische Partei Chinas und die Volksrepublik China selbst international isoliert. Wir teilen die ernste Sorge aller Bruderparteien um das Schicksal der Kommunistischen Partei Chinas und um die Sache des Sozialismus in der Volksrepublik China. Unsere Sympathien gehörten und gehören den chinesischen Kommunisten! Unsere Partei wird stets die Kampfsolidarität mit ihnen und die Freundschaft mit dem großen chinesischen Volk hochhalten. (Beifall.)

Genossinnen und Genossen! Unsere Bewegung stand in ihrer 120jährigen Geschichte vor vielen Schwierigkeiten und komplizierten Problemen.

Doch stets wurden sie im Vorwärtsschreiten überwunden. So ist es auch heute: Charakteristisch für die internationale kommunistische Bewegung und ausschlaggebend für den Verlauf der internationalen Entwicklung sind die großen Fortschritte der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder, die immer machtvolleren Kämpfe der Volksmassen in den kapitalistischen Ländern und die Fortschritte der nationalrevolutionären Befreiungsbewegung. Charakteristisch für unsere Zeit ist das wachsende Streben